Bavariavikingen

Mitteilungsblatt der Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V. München

Die Themen unserer Ausgabe:

- ***Schloss Gripsholm***
- ***Die schwedische Inlandsbahn /II***
- ***PISA-Alarm in Schweden***
- ***Mitgliederversammlung***

Frühlingsausgabe 2014

Schwedens königliche Schlösser - Schloss Gripsholm

Bo Jonsson Grip, gestorben am 20. August 1386, war einer der mächtigsten und reichsten Männer seiner Zeit. Er war ab 1359 Reichsrat, Vogt in Stockholm und ab 1369 der höchste Beamte und Stellvertreter des Königs Albrecht von Mecklenburg, des damaligen Königs von Schweden. Zwei Jahre später war er bereits Reichsdrost (Reichsverwalter) der Provinz Finnland. Seine Güter umfassten etwa ein Drittel des schwedischen Staatsgebietes und ganz Finnland. Unterstützt wurde er vor allem von schwedischen Adeligen, die der mecklenburgischen Machtausdehnung Einhalt gebieten wollten. In vielen zeitgenössischen Quellen wird er als gierig und gemein bezeichnet, der auch vor politischen Morden nicht zurückschreckte. 1379 hatte Bo Jonsson Grip einige Güter um Mariefred aufgekauft und auf einer kleinen, aber strategisch günstigen Insel im Mälarsee eine Burg auf dem Grundstück des ehemaligen Gutes Näsby errichtet. Bereits 1381 wurde sie erstmals urkundlich erwähnt und vermutlich 1383 fertig gestellt. Nur drei Jahre konnte Bo J. Grip diese Burg bewohnen, denn er starb bereits 1386. Von einem seiner Nachfahren kaufte die dänische Königin Margarethe I. zwischen 1402 und 1404 diese Burg. Sie überließ sie, zusammen mit den dazugehörigen Ländereien zwischen 1423 und 1446 dem Graf Hans von Ewersten als Pfand. Dieser setzte als Vogt den deutschen Hatvig Flögh ein, um die

weiter auf S. 6

Von der Ammerseebahn zur schwedischen Inlandsbahn – eine Zugreise in den Norden / Teil II

Im Bahnhofsgebäude von Sorsele gibt es ein Inlandsbahnmuseum. Nicht nur Erinnerungsstücke aus der Bauzeit und den Pioniertagen der Bahn sind zu bewundern, auch geschichtliche Fakten bestechen: Während des Zweiten Weltkriegs erlaubte das neutrale Schweden, dass jede Woche 10.000 deutsche Soldaten in Uniform von Norwegen aus über Östersund bis hoch in den Norden nach Narvik transportiert wurden. Mitten in der Wildnis gab es eigens Haltepunkte, damit die Dampfloks Wasser tanken und die Soldaten sich die Füße vertreten konnten. Diese Haltepunkte waren so abgelegen, dass es keinem einzigen Soldaten gelungen sein soll zu desertieren. In Sorsele wollen wir endlich einen Ausflug ins Fjäll machen und mieten uns ein Auto. Wer vom Ammersee kommt, muss natürlich nach Ammarnäs fahren. Die Straße führt entlang des Vindelälv und mehr oder weniger schnurgerade durch unbewohntes Gebiet. Die Attraktion in Ammarnäs, wo die Straße endet und man nur noch zu Fuß höher in die Berge wandern kann, ist der so genannte Potatisbacken, ein runder Bergkegel, an dessen nach Süden gerichteten Hängen Kartoffeln angebaut werden. Die Wärme der Sonne wird hier gespeichert, so dass die Knollen keinen Frost abbekommen, der im August schon mal vorkommen kann. Auch hier ist Sami-Land, doch wir bekommen leider keine Rentierherden zu sehen, denn die befinden sich bei dem warmen Wetter noch weiter oben in den Bergen.

Auf unserer letzten Etappe mit der Inlandsbahn bekommen wir dann doch noch Rentiere zu sehen, immerhin vier

Stück, die in Schienennähe ausruhen. Der Wildreichtum des Nordens ist leider an uns vorbeigegangen. Andere Reisende berichten von Bären auf den Gleisen, so dass der Zug halten muss, Elchen und Rentieren links und rechts. Auch die legendären lappländischen Mückenschwärme bekommen wir nicht zu sehen oder zu spüren. Wir können immerhin viele Kraniche und Gänse beobachten, die sich am Ufer der Seen tummeln. Den Piteälv, ebenfalls ein ungebändigter Nationalfluss, dürfen wir zu Fuß überqueren. Die Brücke ist die zweite der beiden letzten Brücken, die in Schweden von Zug und Auto gemeinsam benutzt werden.

Forts. auf S. 4

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Liebe Mitglieder und Freunde der DSV!

Auch wenn wir schon bald Mitte Februar schreiben, darf ich Euch im Namen des DSV-Vorstandes noch ein gutes neues Jahr 2014 wünschen, in das Ihr hoffentlich einen guten Start hattet.
Der noch herrschende "Unwinter" wird sicher bald dem richtigen Frühling mit angenehmeren Temperaturen Platz machen. Die ersten Leberblümchen und Schneeglöckchen (blåsippor och snödroppar) blühen ja schon seit mehr als zwei Wochen.

Unser Verein darf auf auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken, alle im letzten Jahr durchgeführten Veranstaltungen können wir als sehr gelungen bezeichnen. Auch unser von 44 Personen besuchtes schwedisches Julfest am 6. Dezember mit der musikalischen Gestaltung durch die Pianistin Ann-Helena Schlüter und mit Allsång schwedischer Weihnachtslieder fand wieder guten Anklang.

Die für 2014 geplanten Veranstaltungstermine - soweit schon feststehend - findet ihr hier im Bavariavikingen. Weitere werden wir noch auf der DSV-Homepage und in den nächsten Heften mitteilen.

Besonders möchte ich auf unsere Mitgliederversammlung am 26. März 2014 hinweisen, zu der wir herzlich einladen. Bitte unterstützt unseren Verein und seinen Vorstand durch Eure Teilnahme an der Mitgliederversammlung! Wie immer wird es dabei auch Getränke und einen kleinen Imbiss geben. Die Tagesordnung samt dem offiziellen Einladungstext findet Ihr abgedruckt in diesem Heft (Seite 11). Weitere Details zu den Tagesordnungspunkten stehen auf der DSV-Homepage oder können per Briefpost angefordert werden.

Vi ses den 26 mars 2014! Välkomna!
Im Namen des DSV-Vorstands grüßt Euch *Günter Staack*

Impressum	Adressen	Telefon
Vorsitzender:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Stv. Vorsitzende:	Lena Andersson, Elritzenstraße 3, 81825 München	Tel: 089 / 429959
Schriftführerin:	Brigitte Sjöberg, Schießstättstraße 50, 82515 Wolfratshausen	Tel: 08171 / 10989
Schatzmeister:	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
Beisitzer:	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Manuela Freese-Wagner, Dachauer Str. 227, 80637 München	Tel: 0173 / 5122274
	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
Bankverbindung	Deutsche Bank, BLZ: 700 700 24, Konto: 524391000	
	IBAN: DE55 7007 0024 0524 3910 00	BIC:DEUTDEDBMUC
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	Deutsch-Schwedische Vereinigung e. V. Postfach 31 01 62, 80101 München	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

Das Rathaus von Kiruna hat vor einigen Jahren einen Preis als Schwedens schönstes öffentliches Gebäude erhalten. In Kürze muss der Glockenturm umziehen, das Gebäude wird abgerissen.

Von der Brücke aus genießen wir den Blick auf den wirbelnden Fluss, während der Zug langsam hinter uns her fährt.

Endlich kommen wir an den am meisten fotografierten Punkt der Inlandsbahn: den nördlichen Polarkreis. Es herrscht immer noch warmes sonniges Sommerwetter. Nördlich von diesem Punkt geht im Sommer mehrere Wochen lang die Sonne nie unter, im Winter dafür auch nicht auf. Endlich haben wir das Gefühl wirklich im Norden angekommen zu sein!

Kurz vor Gällivare, der Endstation der Inlandsbahn, durchquert die Bahn den einzigen Tunnel auf der gesamten Strecke. Er ist nur 50 Meter lang und wurde vermutlich gebaut, weil nach Meinung der damaligen Ingenieure eine richtige Bahnstrecke auch einen Tunnel braucht. Es wäre kein Problem gewesen, den kleinen Hügel einfach wegzusprengen.

Gällivare ist eine Stadt mitten im nordschwedischen Bergwerksland. Die Erzgruben sind Ende August für Touristen bereits geschlossen, aber wir können eine Führung in das Kupferbergwerk Aitik mitmachen, wo im Tagebau Erz abgebaut und daraus vor allem Kupfer, aber auch Silber und Gold gewonnen werden. Die Maschinen sind riesig: Caterpillar, die über 300 Tonnen Gestein transportieren können, Bagger, deren Schaufeln 80 Tonnen fassen. Es ist beeindruckend, mit einem Minibus direkt aufs Abbauniveau hinunterfahren zu dürfen. Zum Abschluss hören und sehen wir auch noch die allabendliche Sprengung.

Im benachbarten Malmberget wird seit vielen Jahrzehnten Erz abgebaut, zunächst im Tagebau und dann auch unterirdisch. Das führte dazu, dass bereits Teile des Ortes verlegt werden mussten, weil der Untergrund durch nachrutschendes Gestein unsicher geworden ist. Unser Eindruck von Malmberget ist etwas trostlos, als lohnte es sich nicht mehr die Häuser zu pflegen, weil sie ohnehin bald Opfer des Bergbaus werden würden. Entsprechend gedämpft sind unsere Erwartungen, als wir uns mit einem ICE auf den Weg nach Kiruna machen, der berühmten Bergbaustadt, die ab 2014 von einer umfassenden Umsiedlung betroffen ist. Umso größer ist unsere Überraschung! Wir fahren mit dem Zug auf einer völlig neuen Trasse rund um die Abraumhalden hinein in eine alte Bahnhofsanlage, die jedoch fünf Tage später aus Sicherheitsgründen geschlossen wird.

Der Bahnhof von Kiruna ist bereits seit Ende August geschlossen.

Im Touristenbüro von Kiruna stehen Mitarbeiter des Konzerns LKAB bereit und erklären, warum und wohin der alte Ortskern umgesiedelt wird. Im Rathaus ist ein Wettbewerb ausgestellt, wie das neue Rathaus aussehen soll, denn nur der Glockenturm des preisgekrönten Gebäudes kann umgesiedelt werden.

Die ganze Stadt ist bunt und positiv. Bei Sonnenschein sind die öffentlichen Plätze voll mit spielenden Kindern und Skateboard fahrenden Jugendlichen. Die Häuser sind gepflegt, die Restaurants und Pubs voll mit fröhlichen Leuten, am Wochenende werden die Oldtimer spazieren gefahren. Kiruna, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Bergbaustadt gegründet wurde und nur aufgrund des Erzabbaus weiterhin existiert, hat sich auf die Zukunft eingestellt und prescht der Umsiedlung entgegen, die 2023 abgeschlossen sein soll.

Natürlich müssen wir hier die Quelle der Existenz Kirunas, die Erzgruben besichtigen. Mit einem Reisebus werden wir ins Visitor Centre in der früheren Abbauebene auf 540 Metern Tiefe hinuntergefahren und dort von versierten Führern geleitet. Unsere englischsprachige Führung besteht aus fünf deutschen Touristen und zeigt deutlich die Abhängigkeit der Stadt vom Bergbau, die entstehenden Gefahren und die Zukunftsperspektiven. Im Augenblick wird eine Arbeitsebene auf 1365 Tiefe fertiggestellt, die bis etwa 2032 ausgeschöpft sein wird. Derzeit weiß man, dass das 80 Meter dicke und ca. 4-5 Kilometer breite Erzvorkommen bis in mindestens 2000 Meter Tiefe reicht. Was nach 2032 kommt, ist noch offen. Je nach Marktlage und Rentabilität wird tiefer gegraben oder die Arbeit eingestellt. Das wäre dann das Ende von Kiruna, wo so gut wie jeder der 8000 Einwohner der Stadt in irgendeiner Weise vom Bergbau lebt.

Von Kiruna aus gibt es eine direkte Flugverbindung nach Stockholm. Auf dem kleinen und überraschend effektiven Flughafen besteigen wir die SAS-Maschine und fliegen zurück nach Stockholm und von dort weiter nach München. Nach drei Wochen bei meist Sonnenschein im Norden enttäuscht uns die Wolkendecke über Bayern, aber zumindest die vielen Fotos und Erinnerungen vom Sonnenschein im hohen Norden bleiben uns!

Fotos: Thomas Geyer
Text: Gertraud Geyer

Besuchen Sie den
DSV-Youtubekanal:
www.youtube.com/user/DSVMuenchen

Fortsetzung von S. 1

umliegenden Gebiete zu verwalten.

Zur Mittsommerzeit 1434 brach unter der Leitung von Engelbrekt Engelbrektsson in Dalarna ein Bauernaufstand aus, der sich rasch im mittleren Teil Schwedens ausbreitete. Die Ursachen dafür waren ein wachsender Steuerdruck des dänischen Unionskönigs Erich von Pommern und eine Unzufriedenheit mit dem strengen Reglement der größtenteils dänischen und deutschen Vögte. Auch der Adel stellte sich auf die Seite der Bauern, denn er fürchtete eine Einschränkung seiner Machtpositionen und selbst die Kirche war über die Besetzung kirchlicher Ämter mit Nicht-Schweden bestürzt. Wenige Monate später war Schweden unter der Kontrolle der Aufständischen und der König musste einem einjährigen Waffenstillstand zustimmen. Unter diesen kriegsähnlichen Zuständen zündete der Vogt von Gripsholm 1434 die Burg an, um, wie es in zeitgenössischen Dokumenten heißt, sie vor dem Zugriff der Bauern zu schützen. Nach dem Bauernaufstand 1436 wurden die Holzbauten der Burg wieder aufgebaut und sie blieb bis 1472 im Besitz der dänischen Krone. Anschließend erwarb Sten Sture, der engste Vertraute von Karl Knutsson Bonde, die Burg, erweiterte und befestigte sie.

Im Mai 1470 fühlte sich Sten Sture so stark, dass er sich als neuer Reichsvorsteher Schwedens erklären ließ und 1471 die Dänen bei Brunkeberg (nahe dem heutigen Hauptbahnhof in Stockholm) mit einem Heer angriff und besiegte.

1493 wurde nicht weit von der Burg Gripsholm die Kartäuserklause *Pax Mariae* von Jacob Ulvsson (1430? – 1521), dem Erzbischof von Uppsala, gegründet. Sten Sture unterstützte diese Klostergründung mit Schenkungen von Gütern aus der Gegend von Gripsholm und Södermanland. Dort entstand auch eine Buchdruckerei, dessen einzig erhaltenes Werk ein Andachtsbuch zur Verehrung des Rosenkranzes war. Dieses Buch war in Europa weit verbreitet und strahlte auf das religiöse Leben im späten Mittelalter aus. Im Februar 1504 wurde die Klosterkirche geweiht, doch bereits 22 Jahre später, 1526, von König Gustav I. Wasa säkularisiert. Das Kloster wurde abgebrochen und die Steine für den Ausbau des Schlosses Gripsholm verwendet. Etwa hundert Jahre später wurde auf den Ruinen der Klosterkirche die heutige Dorfkirche von Mariefred errichtet. Zur selben Zeit verlegte König Gustav I. Wasa seinen Hauptwohnsitz von Stockholm nach Schloss Gripsholm und ließ es zur Festung ausbauen. Die noch heute erkennbar wichtigste bauliche Maßnahme war die Errichtung der vier mächtigen Türme, deren Außenmauern teilweise vier Meter dick sind. Als Baumaterial wurden auch Steine des abgerissenen Klosters Vårfruberga verwendet. 1544 waren die ersten Umbauarbeiten am Schloss beendet.

König Erik XIV. – sein Nachfolger – verwendete das Schloss, da es sich als Verteidigungsanlage ungeeignet erwiesen hatte, hin und wieder als Gefängnis. So waren abwechselnd er selbst und sein Bruder Johann III. Insassen des Schloss-Gefängnisses. Insgesamt sollen bis zu 35 Staatsgefangene auf Gripsholm im Gefängnis festgehalten worden sein.

Ende des 16. Jahrhunderts wurden der Reichssaal errichtet und die Burggebäude neu gestaltet. 1690 wurde ein Flügel für die Königinnen errichtet und 1773 ließ König Gustav III. unter der Leitung von Carl Frederik Adelcrantz (Königlich Schwedisches Operhaus in Stockholm, Kina Slott in Drottningholm) ein Theater einbauen, das aber bereits knapp 10 Jahre später von Erik Palmstedt neu gestaltet worden ist. Um 1890 fanden die bisher letzten Umbauten statt. Man wollte alle Veränderungen ab 1600 rückgängig machen, was aber auf heftige Proteste stieß. Die größte Erneuerung war der Aufbau des dritten Obergeschosses und die Ersetzung der alten Malereien im Innenhof durch Renaissancedekor.

Heute ist im Schloss Gripsholm die staatliche Portraitsammlung mit über 2000 Gemälden untergebracht. Damit ist aus der Burg, dem Gefängnis und der Wohnung ein Museum geworden, das jährlich tausende von Touristen aus aller Welt anzieht.

Im deutschen Sprachraum wurde Schloss Gripsholm vor allem durch den gleichnamigen Roman von Kurt Tucholsky und den Verfilmungen von 1963 (Regie Kurt Hofmann) und von 2000 (Regie Xavier Koller) bekannt.

Eine Reise mit dem Boot über den Mälarsee oder mit dem Auto nach Schloss Gripsholm ist ein immer wieder lohnender Ausflug. So z.B. das Schloss, der etwa 4000 Einwohner zählende Ort Mariefred mit Kirche und lokalem Heimatmuseum, das Grab von Kurt Tucholsky und die 600-mm Schmalspurbahn, die älteste Museumsbahn Schwedens, der Ausflug zum „Kuchenschloss“ Taxinge in Näsby am Mälar-See, eine wunderschöne Landschaft, ….

Quellen:

- „Die schwedische Monarchie“ Band I von Jörg-Peter Findeisen, Verlag Ludwig, Kiel 2010
- „Schwedische Geschichte“ von Jörgen Weibull, Schwedisches Institut 1993
- „Schweden – von den Anfängen bis zur Gegenwart“ von Jörg-Peter Findeisen, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1997

Walter Mirbeth, Dezember 2013

Neue Postadresse? Neues Konto? Neue E-Mailadresse?

Bitte vergessen Sie nicht, auch der DSV diesbzgl. Bescheid zu geben!

Vielen Dank!

Veranstaltungskalender: Termine der DSV

März 2014

So. 2.3. um 15 Uhr, Fettisdagsbullar (Semmelessen) in der Adlzreiterstr. 3, siehe S. 16

Di. 11.3. um 18:30 Uhr, Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Di. 26.3. um 19 Uhr, DSV - Mitgliederversammlung in der Adlzreiterstr. 3, siehe S. 11

April 2014

Di. 8.4. um 18:30 Uhr, Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Mai 2014

Di. 13.5. um 18:30 Uhr, Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Besuchen Sie die
DSV auf facebook !
Einfach www.d-s-v-m.de besuchen
und dort auf das f - Logo klicken !

Bokcirkeln samlad på Oberpollinger

Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och
diskuterar lästa böcker på svenska.
Nu planerar vi
nästa bokbeställning!

För mer information,
ring Brigitte Sjöberg:
Tel. 08171/10989

Vereinstreffen im Hofbräukeller

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet
***am zweiten Dienstag eines jeden Monats* statt.**
Wir treffen uns ab 18.30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz,
Innere Wiener Straße 19 (bei schönem Wetter im Biergarten).
Die nächsten Termine sind: 11. März, 8. April und 13. Mai.

So können alte und neue Mitglieder, Schweden und Deutsche, Interessierte und Schwedenfreunde zusammenkommen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!). Kommen Sie, wann es Ihnen passt, bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt!

Willkommen - Välkomna!
Der Vorstand

Veranstaltungskalender: Externe Veranstaltungen
Alle Angaben ohne Gewähr ***(weitere externe Veranstaltungen s. Homepage)***

März 2014

bis 17.3., Museum Fürstenfeldbruck: Die Bilder des **Brynolf Wennerberg**

So. 9.3., 21 Uhr, BMW Welt, München): Kriminacht mit **Håkan Nesser**

Mo. 17.3., 19 Uhr, Rechtsmedizin, München: Kriminacht mit **Arne Dahl**

Sa. 22.3., 20 Uhr, Muffathalle, München: Nils Landgren Quintett

Sa. 29.3., 20 Uhr, München: Bellman-Konzert mit **Ulrich Hermann** und **So. 30.3., 11 Uhr, München: Bellman-Matinée** mit **Ulrich Hermann** (s. S. 16)

April 2014

So. 6.4., 11:30 Uhr, Gulbransson Museum, Tegernsee: Vortrag über Brynolf Wennerberg (Simplicissimus)

Mi. 16.4., 20 Uhr, Ampere, München: Loreen

Mai 2014

Sa. 3.5., 20 Uhr, Stadttheater, Kempten: Nils Landgren Funk Unit

Fr. 9.5., 20 Uhr, Prinzregententheater, München: Konzert mit dem Münchner Kammerorchester u. Solisten, u.a. dem Trompeter **Håkan Hardenberger**

Sa. 10.5., 19:30 Uhr, Hansa-Haus, München: Frühlingskonzert mit dem Schwedischen Chor, siehe Seite 10 und www.schwedischer-chor.de

Vorschau: Juni 2014

Mo. 23.6., 20 Uhr, Gasteig, München: Konzert der Prague Philharmonia mit Werken von Schubert, Ibert, Martinu und **Joseph Martin Kraus (Sinfonie cis-moll, VB 140)**

DSV-Mitglieder erhalten bei diesem Konzert 20 % Rabatt, wenn die Karten vorab über den Vorstand (Frank Senftleben) bestellt werden!

Schwedisches Honorarkonsulat
Brienner Straße 9, 80333 München;
Tel: 089/54521215. Telefonzeiten:
Mo., Di., Do., 10-12 Uhr

Schwedische Kirchengemeinde in München Adlzreiterstraße 3,
80337 München - Tel: 089/54540695
Email: kyrkan@web.de
www.svenskakyrkan.se/bayern

Svenska Skolföreningen i München
Email: info@skolan-i-muenchen.de

Svenskt dagis www.bjornbaren.de

Blåbären - Krabbelgruppe
Bei Facebook. Tel. 0179 - 7436592
(Vivica Karlsson)

Föreningen SVIV - Lokalombud
Birgitta Wrangel, Tel. 089/292923
birgitta.von-Wrangel@gmx.net

Schwedischer Chor München
Marianne Wennås. Tel: 089/7606849
www.schwedischer-chor.de

SWEA München -
www.swea.org/munchen

Wir begrüßen als neue Mitglieder!

Sebastian Heidrich
und Eva Riedel

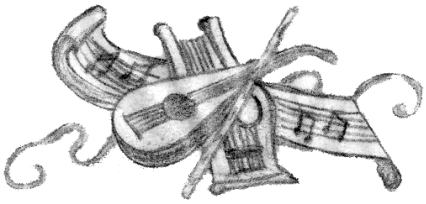
Nachrufe
für verstorbene Mitglieder:

Georg Linseisen
(* 31.10.1938 - † 25.11.2013)

Unsere herzliche Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Samstag, 10. Mai 2014,
19:30 Uhr, Hansa-Haus
Brienner Straße 39, München
U2 Königsplatz

Frühlingskonzert



mit dem
Schwedischen Chor München
und Solisten

Leitung: Marianne Wennås

Eintritt 10 Euro, erm. 7 Euro
Kasse geöffnet ab 19:00 Uhr

****

Werden Sie Mitglied der DSV !

Den Aufnahmeantrag u. Infos über die Vorteile einer Mitgliedschaft gibt es auf www.d-s-v-m.de.
Oder beim Vorstand anfordern!

Mitgliedsbeitrag 2014 !

Unser Kassierer wird im Laufe des 2. Quartals von allen, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, den Mitgliedsbeitrag einziehen.
Alle anderen werden gebeten, bis **31.3.2014** ihren Mitgliedsbeitrag auf das DSV-Konto (s. Seite 3, Impressum) einzuzahlen!

Einladung zur Mitgliederversammlung der Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.

am Mittwoch, den 26.3.2014, um 19 Uhr im Saal der Schwed. Kirchengemeinde, Adlzreiterstraße 3, München

Liebe Mitglieder. das deutsche Vereinsgesetz schreibt uns vor, jedes Jahr eine Mitgliederversammlung abzuhalten. Unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme, ein lebhaftes Vereinsleben zu gestalten. Alle Mitglieder werden herzlich gebeten, mit ihrer Teilnahme die Verbundenheit mit dem Verein zu dokumentieren. Mit Ihrer Teilnahme können Sie auch Lob - oder Kritik - an der Vorstandsarbeit üben, aber auch Vorschläge machen, wie wir manches besser machen könnten.

Hjärtligt välkomna! – Herzlich willkommen!

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
TOP 2: Eröffnung, Ernennung eines Protokollführers
TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung u. Beschlussfähigkeit
TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung sowie Vorlesen und Genehmigen des Protokolls der letzten Versammlung
TOP 5: Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Jahr
TOP 6: Finanzbericht des Schatzmeisters
TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer
TOP 8: Aussprache über die Berichte
TOP 9: Entlastung des Vorstands
TOP 10: Bericht über die Vereinsziele für das laufende Jahr und Aussprache
TOP 11: Satzungsänderungen (Anträge des Vorstands):
§2 (3), §12 (3): vom Finanzamt geforderte Korrekturen
§12 (3): Änderung des Begünstigten bei Vereinsauflösung
§8 (5): Vollmachterteilung für Mitgliederversammlung
§10 (4): Ehrenamtspauschale
Beschluss über die gesamte Satzung mit sämtlichen Änderungen
TOP 12: Anpassung der Mitgliedsbeiträge (Antrag des Vorstands)
TOP 13: Verschiedenes
TOP 14: Schluss der Versammlung,
anschl. geselliges Beisammensein bei Speis und Trank

Anmerkung: Der Wortlaut der Satzung mit den vorgeschlagenen Änderungen wie auch der Vorschlag bzgl. der Mitgliedsbeiträge mit zugehöriger Begründung kann auf der DSV - Homepage (Rubrik „Veranstaltungen“) eingesehen werden. Wer die Unterlagen ausgedruckt per Post erhalten möchte, kann diese beim Vorstand (Tel. 08091-561347) anfordern.

Der Vorstand

Teater: Det sovande folket

År 1993, när nuvarande statsminister Fredrik Reinfeldt hade tagit sin ekonomexamen, blivit invald i riksdagen, var ordförande för Moderaternas Ungdomsförbund och nygift småbarnspappa, då skrev han boken *Det sovande folket*, där han kritiserade välfärdsstaten. Boken, som många tror att han skrev i tonåren, blev ingen storsäljare och har försvunnit från landets bibliotek. Reinfeldt har tidigare kallat den en ungdomssynd, även om han inte har distanserat sig från innehållet.

Nu, 20 år senare, har boken tydligen rätt ordagrant dramatiserats av en kritisk (vänster) teatergrupp, som kallar sig *Det sovande folket* och som planerar att turnera runt om i landet ända fram till valet 2014. En trailer till pjäsen finns på Youtube.

Foto: Albin Olsson, Wikipedia

Reinfeldt har inte uttalat sig om den aktuella pjäsen. Han har inte ens protesterat mot att hans vedersakare på vänsterkanten har lagt ut en piratkopia av boken på internet. Länk: http://de.slideshare.net/AlliansfrittSverige/fredrik-reinfeldt-det-sovande-folket

Teaterdramaturg: Johanna Emanuelsson
Regissör: Jonathan Möller

Backstu(gu)sittare

Wer früher nicht so leistungsfähig war, bekam manchmal ein kleines Häuschen am Ende des Dorfes zugewiesen. Nicht alle Hütten waren, wie man vom Namen her meinen könnte, halb unterirdisch. Eine *Backstuga* war eine Hütte, die auf fremden Grund lag, aber nicht zu einem Bauernhof gehörte. In der Geschichte *Tösen från Stormyrtorpet* (http://runeberg.org/sagasaga/0017.html) erzählt Selma Lagerlöf von der edelmutigen Helga, einer *Backstugu*tochter.

Foto: A. Steijer

Die bestbewahrte Siedlung dieser Art Hütten findet man in Åsle Tå bei Falköping. *Kulla* bei Trollhättan heißt eine anderese gerettete *Backstuga*. Häuschen Kulla steht unter Denkmalschutz und kann besichtigt werden. Die Geschichte der Bewohner findet man hier: http://www.backstugansvanner.se/aktuellt2013/backstugusittarna1860.pdf

Im Haus *Dansen* bei Kärna hieß die letzte Bewohnerin Matilda Bränning. Sie backte dort ab 1914 Krapfen, die sie verkaufte, um ihre Kinder durchzubringen, nachdem ihr Mann nach Amerika verduftet war. http://www.hembygd.se/karna/hembygdsgarden

Maria Senftleben

Ellen Ammann (1870 - 1932)

Svenskan Ellen Ammann, född Sundström i Stockholm, var en av de första kvinnorna som valdes in i det bayerska parlamentet 1919. (Först 1921 skulle en kvinna bli invald i den svenska riksdagen.) Hon var döpt protestant, men uppfostrades till katolik av sin i hemlighet konverterade mor. Fram till 1873 var det olagligt för svenska medborgare att konvertera, vilket bestraffades med utvisning. Ellen Ammann hade inte heller senare kunnat bli riksdagsledamot i Sverige, då katoliker inte blev valbara förrän 1951.

Ellen Sundström avbröt sina studier till sjukgymnast när hon gifte sig med ortopeden Ottmar Ammann som var inneboende hos familjen. Paret flyttade till München, där hon så småningom engagerade sig i sociala frågor. Hon byggde upp flera olika hjälporganisationer och skolor för kvinnor och flickor, bl a järnvägsmissionen. Redan 1914 fick hon orden *Pro Ecclesia et Pontifice* av påven för sitt arbete. Kvinnorörelsen var mycket viktig för den aktiva konservativa katoliken Ellen Ammann, som var motståndare till både abort och preventivmedel, trots att hon förlorade flera barn både före och efter födseln.

Ellen Ammann kämpade emot nazismen ända sedan Hitler tagit kontakt med henne för att hon skulle organisera hans kvinnoorganisation, och krävde tillsammans med pacifisten Anita Augspurg att österrikaren Hitler skulle utvisas. När hon hörde om statskuppen 1923 skickade hon iväg sin son på cykel att varna regeringsmedlemmarna och såg till att försvaret förlades till München. De samlade regeringsmedlemmarna uttalade sig starkt mot statskuppen. Därefter bildade de en sorts exilregering i Regensburg. Det var naturligtvis inte bara Ellen Ammanns förtjänst att statskuppen misslyckades, men hennes insats var mycket viktigt.

Därefter fortsatte hon med sitt politiska arbete. Helt säkert hade hon mördats av nazisterna om hon inte redan 1932 avlidit av ett slaganfall i parlamentet efter en livlig debatt om stöd till barnrika familjer.

I Sverige är Ellen Ammann nästan helt okänd. Birgitta Rengmyr Lövgren berättar att hon var bekant med professorn och kvinnosakskämpen Lydia Wahlström, som också funderade på att konvertera. Efter ett besök hos Ellen Ammann, började Lydia Wahlström resa runt i Sverige och varna för nazismen.

Maria Senftleben

Pisa-Alarm in Schweden

Der „Pisa-Absturz“ hat Schweden schockiert, schreibt der Spiegel (http://www.spiegel.de/schulspiegel/ausland/pisa-absteiger-warum-schwedens-schueler-sich-verschlechterten-a-937022.html). Jedenfalls schieben sich die Politiker nun gegenseitig die Schuld zu. Es wird überall diskutiert. Oft hört man, der Abstieg fing schon in den 70iger Jahren an (http://www.svensktidskrift.se/?p=66656). Seitdem wurden viele Neuerungen eingeführt (und manchmal wieder verworfen). Bewährtes bedeutet in Schwedisch so viel wie altmodisch. Werte wie Pünktlichkeit und Fleiß wurden gegen neue *Wertgrundlagen* ausgetauscht (*Värdegrund* siehe Wiki und http://axess.se/magasin/default.aspx?article=2016). Ein Schwerpunkt in der Schule ist IT (I-Pads, Apps usw). Die Zeitschrift Fokus stellt den Sinn davon in Frage (http://www.fokus.se/2013/12/abc-i-stallet-for-ipad) und verlangt zudem Lehrer mit schwedischer Muttersprache für die Brennpunktschulen.

Die neue Lehrerausbildung, die Arbeitsbedingungen und Gehälter der Lehrer werden oft als Ursache der Probleme dargestellt, genau wie die Disziplinlosigkeit an den Schulen. Andere Gründe wären, je nach Ansicht, die freie Schulwahl, die Abgabe der Verantwortung für die Schulen an die Kommunen und der große Anteil ausländische Schüler. Und vor allem die übliche Einstellung vieler Schweden, die Olivia Hauet in der Lehrerzeitschrift Skolvärlden kommentiert: ... *Man får höra..: fördomar mot asiater som inte skulle ha förmåga att tänka själva (som om kunskap var ett hinder för tänkande?); matte skulle vara onödigt...; genus och miljöfrågor skulle vara viktigare än kultur; varför lära sig, man kan googla istället; ... det finns ingen möjlighet till någon förändring om inte mentaliteterna ändras radikalt, och jag tror inte att det är möjligt i dagens Sverige, oavsett vem som har den politiska makten.*

Maciej Zarembas Artikel ist lesenswert: http://www.dn.se/nyheter/sverige/maciej-zaremba-hur-kunde-sverige-utarma-sin-lararkar.

Manche Beamte, die in der Schulbehörde und als Dozenten in der Lehrerausbildung tätig sind, meinen, in der Pisa-Untersuchung würden die falschen Fragen gestellt werden (http://www.svd.se/kultur/snav-matning-styr-skolpolitik_8784706.svd und http://www.resume.se/nyheter/media/2013/12/05/kreab-grundare-pisa-mater-inte-kreativ-formaga-).

Lehrpläne werden von der Regierung vorgeschlagen, vom Parlament beschlossen und ausschließlich von der Schulbehörde ausgelegt. So entsteht die absurde Situation, dass Minister, die etwas eingeführt haben, sich gegen das Ergebnis wehren. „So war es doch nicht gemeint!“ (http://www.varldenidag.se/nyhet/2013/06/05/Bjorklund-Lagen-behover-fortydligas).

Maria Senftleben

Hinweis zum Ansehen der Links
in den Texten des Bavariavikingen:

Auf unserer Vereinshomepage www.d-s-v-m.de finden Sie den „Bavariavikingen“ als pdf-Dokument und können dort die Links anklicken.

Raggare

Foto: Thomas Geyer

När våren kommer är det dags för raggarna att ta fram sina omsorgsfullt vårdade bilar ur garaget och glida fram i småstaden. Sedan 50-talet existerar denna, ack så svenska, subkultur. Tillbehör till en raggare: burköl, brylcreme i håret, wunderbaum under backspegeln, rävsvans på antennen, tuff läderjacka, rockmusik och naturligtvis en raggarbrud. Under många år var raggarna en ständig provokation för den ordentlige svenske medborgaren. Att halva natten köra runt torget med musiken på högsta volym och kompisarna med gällivarehäng på byxorna och väl synlig raggarskåra hängande ut genom bilfönstren med en burköl i handen - det var livet för en landsortsraggare på 70-talet. Den tidens raggare nöjer sig numera med att polera sina amerikanare till nästa träff i Västerås eller Rättvik. Men det finns yngre raggare som fortfarande tycker att öl och rock och bråk är det viktigaste. Man kan ju gissa vilken kategori det var som nyligen besökte äldreboendet i Linköping och tog med de gamla på en tur, och vilken som än idag retar gallfeber på gävleborna med sitt eviga fram-och-tillbakakörande.

Äkta raggare föraktar blöjraggare. Så kallas yngre förmågor som bara har råd med en urgammal Volvo, vilken har trimmats och piffats upp med en skrikig lackering.

De ständiga midsommarslagsmålen under raggarträffar är numera historia, precis som raggarkravallerna i Kristianstad 1959 och slagsmålet med assyrierna i Södertälje 1977.

Brännebrona grisskära värdshus utanför Götene passar perfekt till raggarkulturen med sin säregna arkitektur.

Främst är raggarna ett småstadsfenomen. De träffas på motorgårdar och vid korvkiosken, mekar med sina bilar och lyssnar gärna på Eddie Meduza, som dog 2002. Hans låtar var precis så provocerande som en raggare kunde önska sig, t ex den dock språkligt rätt städade *Eleganten från vidderna* (se Youtube). Nu i maj kommer Meduzas biografi ut på Kalla kulor förlag.

Flera filmer om raggarna har spelats in, bl a med Christina Schollin och Ernst-Hugo Järegård. Den senaste parodin är *Ronny och Ragge*, som utspelar sig i den fiktiva orten Byhåla.

Maria Senftleben

Fettisdagen 2014

Herzliche Einladung
zum Vereinstreffen der DSV
am Sonntag, 2. März um 15 Uhr
in den neuen Räumen der Schwedischen Kirchengemeinde, Adlzreiterstr. 3
(U-Goetheplatz/Aufg. Kapuzinerstr.)

Es gibt Kaffee und leckere Semlor / Fettisdagsbullar!

****

„Dass ich das Feld, das Laub, die Sterne höre!“

Bellman - Konzerte in München mit Ulrich Hermann

Am **Samstag, 29.3., 20 Uhr** („Kellertheater Kleines Spiel", Neureutherstr. 12 / Eingang Arcisstr.) und am **Sonntag, 30.3., 11 Uhr** (Römerstr. 14 Rgb) lädt DSV-Ehrenmitglied **Ulrich Hermann** aus Anlass des Erscheinens seines Bellman-Buches bei *Musik-Produktion Jürgen Höflich* zur Buchpräsentation und einem Bellman-Konzert mit einer Auswahl aus Fredmans Episteln und Liedern ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen! Die Anmeldung ist über ulrichhermann@zwischentoene.de oder Telefon-Nr. 089 - 272 23 00 möglich.

Nur noch bis 17.3.2014 im Museum Fürstenfeldbruck: Die Bilder des Brynolf Wennerberg

Columbine mit zwei Pierrots (Privat)
Foto: Karen Ensmann, Wikimedia

Der schwedische Maler und Grafiker Brynolf Wennerberg wurde 1866 in Otterstad (bei Lidköping) geboren und starb 1950 in Bad Aibling. Sein Vater, ebenfalls Kunstmaler, ist der Bruder des berühmten schwedischen Dichters und Komponisten Gunnar Wennerberg. http://de.wikipedia.org/wiki/Brynolf_Wennerberg

Wennerbergs Atelier in Bad Aibling (Privat)
Foto: Karen Ensmann , Wikimedia